

## Projektskizze

# „Finanzielles Engagement der Sparkasse Koblenz im Stadtwald Koblenz“

Mögliche Projekte:

1. Klimawald
2. Öffentlichkeitsarbeit - Kultur im Wald
3. Pflegemaßnahmen zur Erhöhung der Anpassungsfähigkeit der Waldbestände an den Klimawandel

## 1. Klimawald

Der Klimawandel ist seit 2018 besonders stark in unseren Wäldern spürbar.

Seit 2018 haben wir eine starke Borkenkäferkalamität, aber auch die Laubbäume leiden unter Trockenheit und Hitze, so dass es zu Stressreaktionen und Absterbeerscheinungen kommt.

Kalamitätsflächen müssen in Wiederbestockung gebracht werden. Dazu hat Landesforsten eine Grundsatzanweisung „Waldverjüngung im Klimawandel“ herausgegeben. Darin werden auch Baumartenempfehlungen ausgesprochen.



Basis der Wiederbewaldung sind unsere bewährten heimischen Baumarten.

An der Spitze stehen ergänzende Baumarten, die derzeit i.d.R. noch selten in unseren Wäldern zu finden sind, da sie entweder derzeit noch keine forstliche Bedeutung haben oder aus dem euroasiatischen Kontaktraum stammen. Diese Baumarten dienen der Mischung in kleinen Stückzahlen und sind nur als Ergänzung zu bewährten Arten, die die Basis der Pyramide bilden, gedacht.

Carmen Barth – Forstamt Koblenz

Um diese Baumarten auf ihre Tauglichkeit zu prüfen ist es notwendig Versuchsanbauten zu starten.

Da auch diese Baumarten in der öffentlichen Diskussion stehen, ist geplant unterhalb des Wanderparkplatzes Remstecken eine ca.1,5 ha große ehemalige Fichtenkalamitätsfläche mit ergänzenden Baumarten aufzuforsten.

In kleinen Gruppen sollen diese Baumarten auf die Fläche gebracht werden, zwischen den Gruppen wird ausreichend Platz gelassen, dass sich dort Buchennaturverjüngung etablieren kann.

Die ergänzenden Baumarten sind nicht invasiv und gelten in ihren Herkunftsregionen als hochwertige Baumarten mit positiven ökologischen Eigenschaften.

Als Baumarten sind derzeit für das zeitige Frühjahr 2021 geplant:

- Feldahorn
- Burgenahorn
- Hopfenbuche
- Mannaesche
- Korsische Kiefer
- Tulpenbaum
- Türkische Tanne
- Kalabrische Weißtanne
- Spanische Tanne
- Steineiche
- Flaumeiche
- Zerreiche

Die Bäume sollen evtl. auch mit der Unterstützung von interessierter Öffentlichkeit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Forstamtes gepflanzt werden.

An der Fläche wird eine erläuternde Tafel aufgestellt.

Im Rahmen der waldbezogenen Umweltbildung des Forstamtes soll die Fläche in Zukunft eine zentrale Rolle einnehmen.

In den kommenden Jahren werden die Baumarten hinsichtlich Wuchsverhalten und Pflegenotwendigkeit beobachtet.

Geplante Kosten für die Erstanlage: 20.000,--€

Folgekosten für Pflege, Ergänzung etc.: 4000,--€/ Jahr

Neben dieser Pilotfläche stehen in den nächsten 5 Jahren infolge des Klimawandels weitere ca. 40 Hektar Flächen zur Wiederbestockung an.

Diese werden als Mischbestände mit einem breiten Baumartenspektrum angelegt.

Kosten je nach Baumartenzusammensetzung zwischen 10.000 und 20.000€ /ha.

## **2. Öffentlichkeitsarbeit – Kultur im Wald**

Das Forstamt Koblenz ist Schwerpunktforstamt für Walderlebnis, Umweltbildung und Waldinformation.

Jährlich gibt das Forstamt in Kooperation mit der Stadtverwaltung Amt 62 und Umweltamt mit Waldökostation und anderen Kooperationspartnern einen Veranstaltungskalender mit vielfältigen Angeboten heraus.

Ein Schwerpunkt soll in den nächsten Jahren „Kultur im Wald“ sein.

Pilotprojekt war 2020 ein Workshop für Schüler mit Profi-Holzbildhauern, die vergängliche Kunst im Stadtwald geschaffen haben.

Dieser Workshop soll fortgesetzt werden. Daneben sollen am zentralen Veranstaltungsort, einer Waldwiese am Waldlehrpfad zusätzliche kulturelle Angebote gemacht werden, wie z.B. Lesen im Wald, Musik im Wald etc.

Ziel soll sein, den Zugang zum Wald auf vielfältige Art und Weise zu eröffnen- auch aus ungewöhnlichen Blickwinkeln.

Kosten: Je nach Umfang des Projektes / der geplanten Veranstaltung

Daneben stehen fortlaufend Unterhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen an Waldinfrastruktureinrichtungen wie: dem Waldlehrpfad, den Themenwanderwegen, den archäologischen Denkmälern und den Erholungseinrichtungen, an.

Kosten: Je nach Umfang des Projektes: 5.000-20.000€

## **3. Pflegemaßnahmen zur Erhöhung der Anpassungsfähigkeit der Waldbestände an den Klimawandel**

In den nächsten 5 Jahren stehen durch die Folgen des Klimawandels im Stadtwald ca. 40 Hektar Fläche zur Neuanpflanzung oder Ergänzung an.

Diese Flächen müssen zukünftig gepflegt werden, damit die Anpassungsfähigkeit des Ökosystems an die geänderten Bedingungen gewährleistet werden kann.

Diese Pflegemaßnahmen dienen zur Erhaltung des Stadtwaldes.

Die Kosten pro Jahr und Hektar sind abhängig von Art der Wiederbegründung, Entwicklung der Konkurrenzvegetation etc. diese liegen zwischen 500-1.000€.